

Vergnügliche Momente wünschen Ihnen die Mitwirkenden der
Seniorenbühne Belp.

Die Bühne steht unter dem Patronat der
Reformierten Kirche Belp-Belpberg-Toffen.

Senioren für Senioren

Mit den Einnahmen aus unserer Kollekte können wir jedes Jahr
älteren Menschen in diversen Institutionen in Belp, die nicht auf
Rosen gebettet sind, kleine Extras oder eine Reise ermöglichen.

Herzlich laden ein: Lotti Frutiger, Katrin Steiner,
Susanne Näf und Nicole Staudenmann

Fahrdienst: Lotti Frutiger, 078 911 78 03



Kirchgemeinde Ringgenberg

Begegnungskreis

für SeniorInnen und Interessierte

Freitag, 24. Februar 14.30 Uhr

im Kirchgemeindehaus

„IN VINO VERITAS“

Theaterstück von Urs Hirschi

mit anschliessendem z'Vieri

Eintritt frei, Kollekte

Senioren
Bühne
Belp

Mitwirkende - IN VINO VERITAS

Personen

Frau Begert Nachbarin und Zeugin
Balzi, Weindieb
Huldi, seine Frau
Frau Kuster, Haushälterin
Pius Zurbriggen, kath. Pfarrer
Frau Bigler, Polizeibeamtin
Frau Tschumi, Polizeibeamtin
Herr Linder, Versicherungsagent
Johanna Zwingli, reform. Pfarrerin
Eva, Ihre Schwester

gespielt von

Heidi Greutmann
Erwin Guggisberg
Kathrin Wenger
Charlotte Aebersold
Hans-Peter Burla
Margrit Hadorn
Lucette Spillmann
Max Schüpbach
Therese von Gunten
Lucette Spillmann

Regie

Urs Hirschi

Backstage

Regieassistentz
Bühnenbild

Margrit Hadorn
Urs Hirschi, Marianne Hirschi,
Hans Wüthrich, Richard Haas
Peter Fankhauser
Peter Fankhauser
Marianne Hirschi
Andreas von Gunten

Technik und Logistik

Chauffeur
Kostüme
Fotos

Inhaltsangabe - IN VINO VERITAS

Pius, der katholische Pfarrer schätzt guten Wein. Darum ist sein Keller mit edlen Tropfen gut bestückt. Eines Nachts wird in der Pfarrei eingebrochen. Man hat es ganz offensichtlich auf die kostbaren Weine abgesehen. Aber der Plan läuft aus dem Ruder: Frau Kuster, die Haushälterin taucht überraschend auf und entdeckt die aufgebrochene Verandatüre. Nach dem ersten Schock telefoniert sie der Polizei. Nun wird es für die Weindiebe eng. Sie möchten unbemerkt die Flucht ergreifen. Das misslingt und bevor die Übeltäter das Haus verlassen, binden sie Frau Kuster an einem Stuhl fest. Kurz danach erscheint die Kripo und befreit die Gefesselte.

Eines Tages bietet die reformierte Pfarrerin dem katholischen Kollegen ein Glas Wein an. Diesem fällt sofort die Etikette auf und er will nun wissen, woher dieser Wein kommt. Während die Polizei ahnungslos nach unbekannter Täterschaft fahndet, hat der Priester einen Verdacht. Still und heimlich schmiedet er einen Plan und lockt so den Haupttäter in die Falle.

